

Stadt Rheine
Fachbereich Planen und Bauen
Mobilitäts- und Verkehrsplanung
Klosterstraß 14
48431 Rheine

Stadt Rheine
Dr. Barbara
Telefon
Mobil 05971 939 233
48431 Rheine



21. JUNI 2021

Rheine, 21.06.2021

Vorab per Telefax: 05971 939 233

Bürgerbeteiligung „Ausbau der Kopernikusstraße zu einer Fahrradstraße“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben erfahren, dass in der Zeit vom 07.06.2021 bis 23.06.2021 die Bürgerbeteiligung zu dem Thema Ausbau und Umgestaltung der Kopernikusstraße zu einer Fahrradstraße stattfindet.

Wir möchten nachfolgend unsere Bedenken zu dem geplanten Projekt wie folgt äußern:



Ein täglicher An- und Abfahrtsverkehr von durchschnittlich ca. 20-30 LKWs ist bei uns die Regel und betriebsnotwendig.

Unsere Ein- und Ausfahrten sowohl an der Surenburgstraße als auch an der Kopernikusstraße sowie Esperlohstraße werden durch diese LKW genutzt, da eine Beladung mit unserer Fertigware sowie die Verwiegung anderweitig nicht möglich ist.

Generell ist durch den Neubau des Schwimmbades davon auszugehen, dass die Kopernikusstraße in diesem Bereich noch viel mehr genutzt wird, gerade auch von jüngeren Verkehrsteilnehmern.

Es ist aber jetzt bereits bei der Aus- und Einfahrt des Betriebsgeländes sehr schwierig, gut und sicher auf Fahrradfahrer, Fußgänger und insbesondere jüngere Schüler und Fahrradfahrer zu achten.

Um das näher zu veranschaulichen, haben wir einen entsprechenden Fahrversuch mit Herrn Bürgermeister Dr. Peter Lüttmann durchgeführt, der sich auf diese Weise selbst davon überzeugen konnte, wie sich die Fahrsituation für die LKW-Fahrer für die Beladung, Verwiegung, Aus- und Einfahrt darstellt.

Bei einem Umbau der gesamten Kopernikus- und Esperlohstraße zur Fahrradstraße würde es für PKW- und LKW-Fahrer, speziell an unseren Ein- und Ausfahrten zu einer erheblichen Gefahrensituationsverdichtung und deutlichen weniger übersichtlichen Verkehrssituation kommen.

Unser Gewerbebetrieb würde dadurch erheblich eingeschränkt werden, weil eine vernünftige und sichere An- und Abfahrt sowie Beladung deutlich erschwert und unsicherer wäre.

Eine Bevorrangung des Fahrradverkehrs würde dazu führen, dass die Verkehrssituation für die LKW-Fahrer deutlich unübersichtlich und damit für alle Beteiligten deutlich gefährlicher wird, was zu schweren Unfällen führen könnte. In diesem Zusammenhang verweisen auf den Kurzbericht über die Evaluierung von Fahrradstraßen der Landeshauptstadt München.

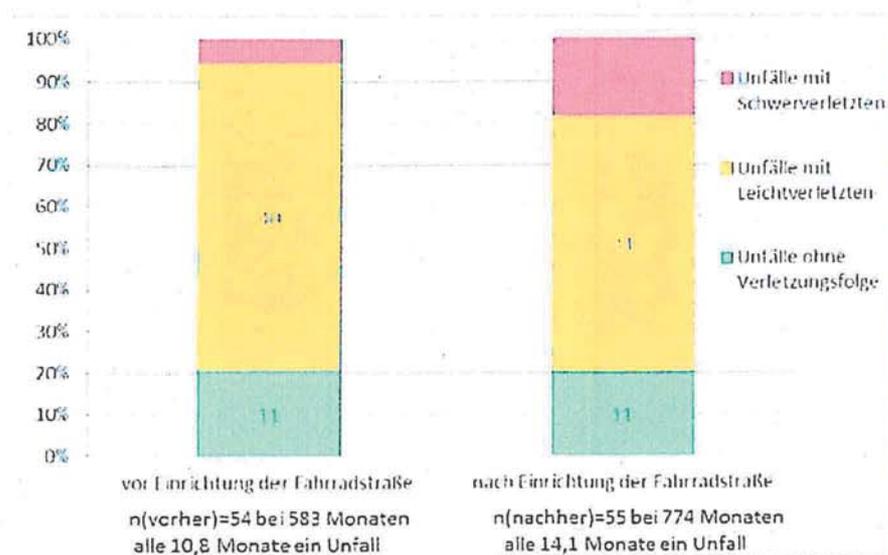


Bild 4-3: Anzahl und Folgen der Radverkehrsunfälle in Münchener Fahrradstraßen (2009-Jan. 2015)

Wir können darüber hinaus nicht akzeptieren, dass unser Gewerbebetrieb durch die Fahrradstraße eingeschränkt wird, da die Frequenzen nicht weiter eingeschränkt werden

können. Durch die Fahrradstraße würden wir uns in unserem eingerichteten Gewerbebetrieb erheblich beeinträchtigt sehen, insbesondere müssen die Ein- und Ausfahrten zur Kopernikusstraße sowie auch zur Esperlohstraße für die LKWs sicher erreichbar sein, da eine Beladung mit der Fertigware sowie die Verriegelung sonst nicht möglich ist. Der Ausbau ist daher ein direkter Eingriff in unseren Gewerbebetrieb.

Anstelle einer Fahrradstraße  könnte man nach unserer Einschätzung besser eine 30 km/h-Beschränkung entlang der Kopernikusstraße sowie nach Möglichkeit auch der Surenburgstraße einrichten, da hierbei für jeden Verkehrsteilnehmer klare und übersichtliche Verkehrsregeln gelten und die Verkehrsrisikobelastung insgesamt weiter minimiert werden würde. Die Surenburgstraße ist nur bedingt einsehbar, was bei schnellem PKW-Verkehr kritisch werden kann. Hierbei sollte man auch bedenken, dass durch das neue Wohngebiet „Emsaue“ der Verkehr entlang der Surenburgstraße eher noch zunehmen wird. Dies hatten wir bereits in den Jahren 2012 und 2016 beantragt (Anlage).

Eine Fahrradstraße von der Bevergerner Straße bis zum Gymnasium und dann ab der Schützenstraße bis zur Surenburgstraße eine 30 km/h-Beschränkung halten wir für die Sicherstellung unseres Betriebsablaufes aber auch für die allgemeine Verkehrssicherheit für sinnvoll, zumal eine sicherere Überquerung der Surenburgstraße ohne Änderung der Bevorrangung besser zu gewährleisten ist.

Wir sehen uns also in unserem Gewerbebetrieb erheblich eingeschränkt und dürfen Sie bitten, von der Fahrradstraße in der aktuellen Planungsversion Abstand zu nehmen.

Wir sehen für den Betrieb und die Ein- und Ausfahrtverkehre keine Alternativmöglichkeit. Die Einführung einer Fahrradstraße führt daher zu einer massiven Einschränkung unseres Gewerbebetriebes und zu einer erheblichen Verkehrsgefährdung insbesondere der Fahrradverkehrsteilnehmer und der jüngeren Verkehrsteilnehmer.

Mit freundlichen Grüßen



Stadt Rheine
Arbeitskreis Verkehr
Herr Elbers
Klosterstraße 14

48431 Rheine

Ihre Faxnummer:

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Telefon
Fax

Datum

13.12.2012

Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung

Sehr geehrter Herr Elbers,

hiermit beantragen wir eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 für folgende Streckenabschnitte:

1. Für das Teilstück Kreuzung Surenburgstraße/Kopernikusstraße bis zum Gymnasium
2. Für das Teilstück Surenburgstraße von der Oranienstraße oder zumindest Esperlohstraße bis zur Robertstraße.

Fest steht:

1. Es handelt sich um einen Schulweg
2. In diesem Bereich gibt es einige Werksaus- sowie Einfahrten
3. Es benutzen vermehrt LKW die Straße

Ein risikoloses Überqueren der Straße, gerade für Kinder und ältere Menschen, ist trotz Signalanlage nicht sichergestellt. Im Bereich der Werkseinfahrten besteht zudem eine erhöhte Unfallgefahr durch nichtangepasste Fahrweise bei enger und kurvenreicher Fahrbahn.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf den kürzlich stattgefundenen Unfall an der Kopernikusstraße, bei welchem eine Radfahlerin von einem PKW angefahren wurde.

Mit freundlichen Grüßen



Von: [REDACTED]
Gesendet: Mittwoch, 27. Juli 2016 18:28
An: ruediger.elbers@rheine.de
Cc: [REDACTED]
Betreff: Antrag neue Verkehrsregelung um unser Betriebsgelände
Anlagen: Antrag neue Verkehrsregelung um unser Betriebsgelände.pdf

Sehr geehrter Herr Elbers,

wie wir Ihnen bereits vorab telefonisch mitgeteilt haben möchten wir gern einen Antrag um eine neue Verkehrsregelung um unser Betriebsgelände stellen.

Unser Betriebsgelände ist unter anderem angrenzend an die Kopernikusstrasse und an die Surenburgstrasse. In der Kopernikusstr. ist zwar bereits Tempo 30 eingerichtet, beginnt aber erst nach unserem Werksgelände Ein- und Ausfahrt und auch nach der Bushaltestelle [REDACTED]. Erstaunlicherweise ist das für den Gegenverkehr, also die Kopernikusstrasse Richtung Surenburgstrasse, anders geregelt. Hier gilt durchgehend Tempo 30 bis zur Surenburgstrasse. In diese Richtung fehlt aber dringend ein Warnschild "Werksverkehr". Direkt nach der Schule werden die Autofahrer schneller und rechnen nicht mit unserem Werksverkehr.

Das Gleiche gilt für die Beschilderung auf der Surenburgstr. Hier fehlen in beide Richtungen die Warnschilder "Werksverkehr". Wir empfehlen auch hier Tempo 30, beginnend vor der Kreuzung gegenüber vom Kino und bis ca. Robertstrasse.

Zur Veranschaulichung haben wir Ihnen eine kleine Präsentation beigefügt. Wir würden uns über eine Vor-Ort-Besichtigung freuen, um Ihnen unser Anliegen näher zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Diese E-Mail und alle Anhänge können vertrauliche oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben oder Sie nicht der richtige Adressat sind, vernichten Sie bitte diese E-Mail und informieren Sie unverzüglich den Absender ggf. auch telefonisch. Die unerlaubte Vervielfältigung und Nutzung sowie die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail und ihrer Anhänge ist nicht gestattet.

5.30 Roling

Frau Schauer,
Bitte im j.f.
auspenden.

Das wurde mir
am 4.6. von



übergeben.

dn 7/6



Rheine, 02.06.2021

Adress-, Flurstücks-, Metadatensuche

X

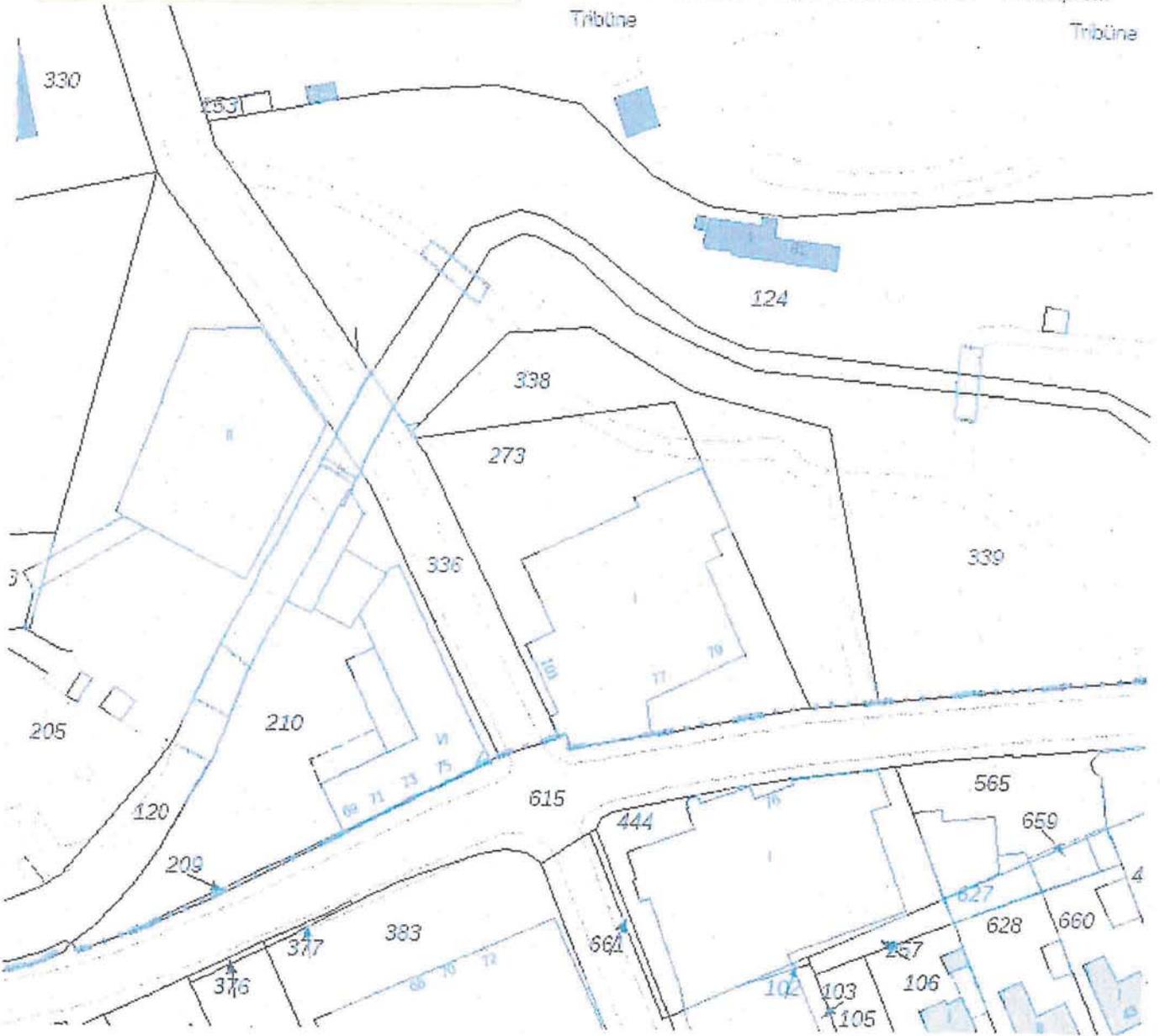
Inhalte
Tribüne

Metadaten

Open Data Download

Höhenprofil

Tribüne



© Land NRW, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2021, Datenquellen

394.935 : 5.793.023 ETRS89 / UTM Zone 32N

Diese Seite verwendet Cookies, um für Sie die Benutzerfreundlichkeit der Webseite zu verbessern. Wie Sie die Verwendung von Cookies unterbinden können, erfahren Sie in den Datenschutzhinweisen.

Wenn Sie diese Webseite weiter nutzen, erklären Sie sich damit einverstanden.

Stadt Rheine
Arbeitskreis Verkehr
Herr Elbers
Klosterstraße 14

48431 Rheine

Ihre Faxnummer:

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Telefon
Fax

Datum

13.12.2012

Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung

Sehr geehrter Herr Elbers,

hiermit beantragen wir eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 für folgende Streckenabschnitte:

1. Für das Teilstück Kreuzung Surenburgstraße/Kopernikusstraße bis zum Gymnasium.
2. Für das Teilstück Surenburgstraße von der Oranienstraße oder zumindest Esperlohstraße bis zur Robertstraße.

Fest steht:

1. Es handelt sich um einen Schulweg
2. In diesem Bereich gibt es einige Werksaus- sowie Einfahrten
3. Es benutzen vermehrt LKW die Straße

Ein risikoloses Überqueren der Straße, gerade für Kinder und ältere Menschen, ist trotz Signalanlage nicht sichergestellt. Im Bereich der Werkseinfahrten besteht zudem eine erhöhte Unfallgefahr durch nichtangepasste Fahrweise bei enger und kurvenreicher Fahrbahn.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf den kürzlich stattgefundenen Unfall an der Kopernikusstraße, bei welchem eine Radfahrerin von einem PKW angefahren wurde.

Mit freundlichen Grüßen



Stadt Rheine, 48427 Rheine



Recht und Ordnung
Verkehrsangelegenheiten
Herr Elbers

Zimmer 45
☎ (0 59 71) 9 39-326
Fax (0 59 71) 9 39-8326
E-Mail ruediger.elbers@rheine.de

Aktenzeichen:

(bei Schriftwechsel bitte angeben)

14.12.2012

Verkehrssituation „Surenburgstraße / Kopernikusstraße“

Sehr geehrter 

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 13. Dezember 2012, dessen Eingang ich hiermit bestätige.

Ihr Anliegen habe ich zur Kenntnis genommen und werde es bei der nächsten Sitzung des Arbeitskreises Verkehr vortragen.

Bei dem Arbeitskreis Verkehr handelt es sich um ein Fachgremium, das sich mit sämtlichen Aufgaben beschäftigt, die die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs im Gebiet der Stadt Rheine betreffen. Der Arbeitskreis besteht aus Vertretern der Verkehrspolizei, der Straßenverkehrsbehörde, der Straßenplanung und der Technischen Betrieben Rheine.

Sobald ein Ergebnis vorliegt, erhalten Sie umgehend eine Nachricht. Ich bitte Sie jedoch um Verständnis dafür, dass die Beantwortung einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Sofern Sie in der Zwischenzeit etwas zum Sachverhalt ergänzen möchten, stehe ich Ihnen gern (auch telefonisch) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Elbers



Klosterstraße 14
48431 Rheine
Telefon 05971 939-0
Fax 05971 939-233

Stadtparkasse Rheine
BLZ 403 500 05 Kto. 17 517
BIC-Code WELADED1RHN
IBAN DE64 4035 0005 0000 0175 17

Postbank Köln
BLZ 370 100 50 Kto. 296 19-501
BIC-Code PBNKDEFF
IBAN DE73 3701 0050 0029 6195 01

Von:

Gesendet:

An:

Betreff:

Anlagen:

[REDACTED]
Dienstag, 25. Mai 2021 13:36

[REDACTED]
WG: Antrag neue Verkehrsregelung um unser Betriebsgelände
Antrag neue Verkehrsregelung um unser Betriebsgelände.pdf

-----Ursprüngliche Nachricht-----

[REDACTED]
Gesendet: Mittwoch, 27. Juli 2016 18:28

An: ruediger.elbers@rheine.de

[REDACTED]
Betreff: Antrag neue Verkehrsregelung um unser Betriebsgelände

Sehr geehrter Herr Elbers,

wie wir Ihnen bereits vorab telefonisch mitgeteilt haben möchten wir gern einen Antrag um eine neue Verkehrsregelung um unser Betriebsgelände stellen.

Unser Betriebsgelände ist unter anderem angrenzend an die Kopernikusstrasse und an die Surenburgstrasse. In der Kopernikusstr. ist zwar bereits Tempo 30 eingerichtet, beginnt aber erst nach unserem Werksgelände Ein- und Ausfahrt und auch nach der Bushaltestelle "Cordesmeyer". Erstaunlicherweise ist das für den Gegenverkehr, also die Kopernikusstrasse Richtung Surenburgstrasse, anders geregelt. Hier gilt durchgehend Tempo 30 bis zur Surenburgstrasse. In diese Richtung fehlt aber dringend ein Warnschild "Werksverkehr". Direkt nach der Schule werden die Autofahrer schneller und rechnen nicht mit unserem Werksverkehr.

Das Gleiche gilt für die Beschilderung auf der Surenburgstr. Hier fehlen in beide Richtungen die Warnschilder "Werksverkehr". Wir empfehlen auch hier Tempo 30, beginnend vor der Kreuzung gegenüber vom Kino und bis ca. Robertstrasse.

Zur Veranschaulichung haben wir Ihnen eine kleine Präsentation beigefügt.
Wir würden uns über eine Vor-Ort-Besichtigung freuen, um Ihnen unser Anliegen näher zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen

www.w...
Antrag neue Verkehrsregelung
um unser Betriebsgelände



Bild © 2016, AeroWeb, Mannheim, 10/2016, Geo-Bank - © 2016, Google, 20 m



Kopernikusstr. Ecke Surenburgstr.



Direkt in der Einfahrt
Kopernikusstraße, Richtung
Stadtauswärts sollte Tempo
30 beginnen.



Ansicht Kopernikusstr. Richtung Stadtauswärts

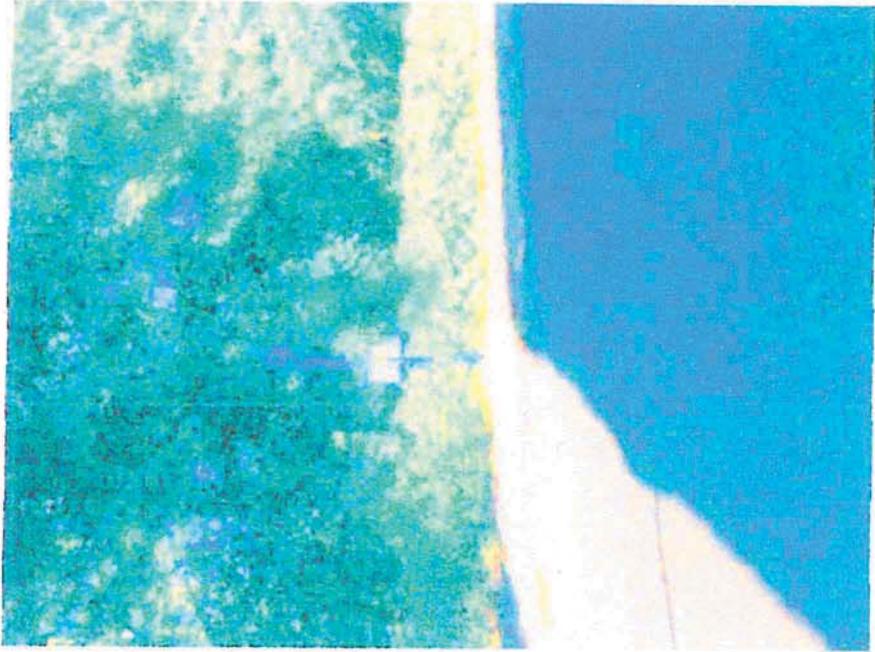


Hier fehlt das Warnschild
„Werksverkehr“.



Hier ist ein Warnhinweis „Werksverkehr“ dringend erforderlich. Um ganz Sicher zu gehen empfehlen wir auch hier Tempo 30, beginnend an der Kreuzung vor unserem Betriebsgelände bis ca. Robertstrasse.

Surenburgstr. Richtung Stadteinwärts

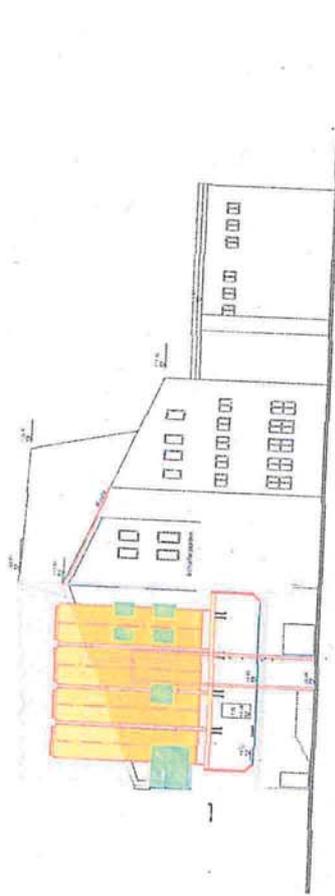


Bushaltestelle
„Cordesmeier“. Direkt
gegenüber der Werks-
Ein- und Ausfahrt.

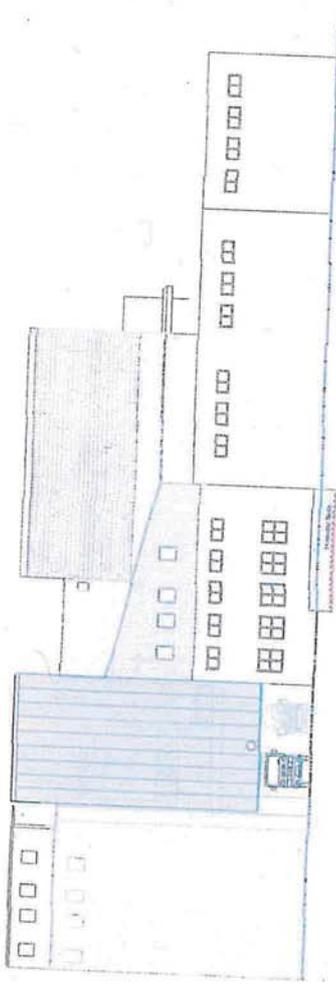


Hier fehlt ein Warnhinweis
„Werksverkehr“ sowie die
empfohlene Tempo 30
Beschilderung.

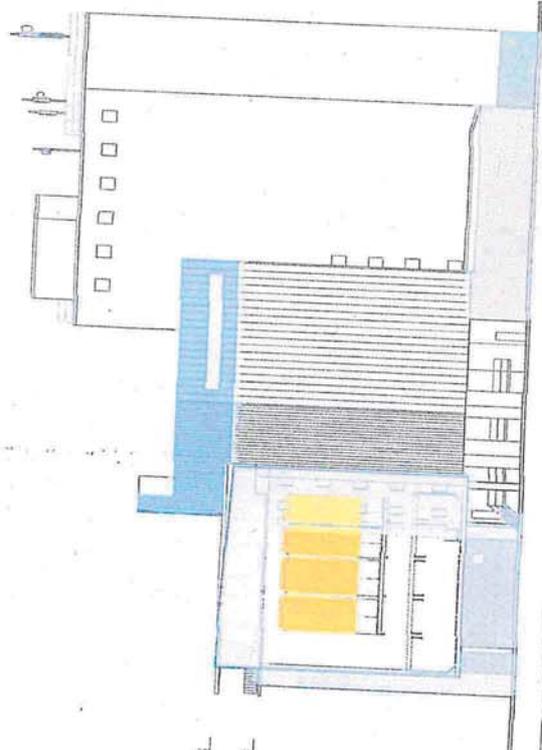
Surenburgstr. Richtung Stadtauswärts



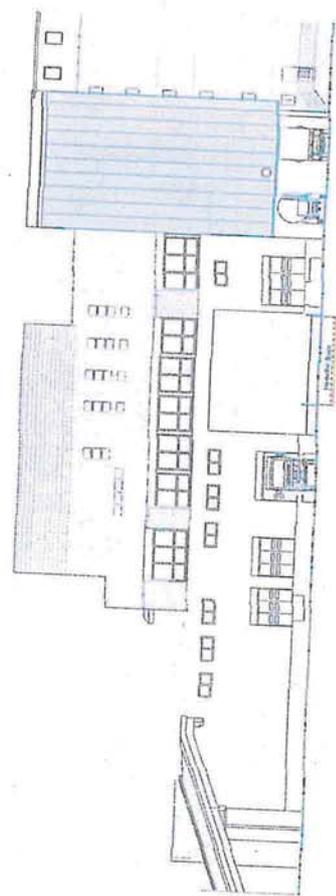
ANSICHT SÜD - OST



ANSICHT NORD-OST



ANSICHT NORD-WEST



ANSICHT SÜD-WEST